

Das Lehrevangelium Konstantins von Preslav und die Herausforderungen der digitalen Lexikographie

Das Lehr-Evangelium Konstantins von Preslav stellt das erste und bedeutendste slawische homiletische Korpus dar, das von byzantinischen Gelehrten aus den Evangelien-Katenen und -Homilien ins Altkirchenslawische übersetzt wurde. Konstantin ergänzte die 51 Homilien, die für jeden Sonntag des Kirchenjahres vorgesehen sind, durch eigene Passagen, die in den Vor- und Nachworten enthalten sind. Dieses bedeutende Zeugnis aus der Frühzeit der slawischen Schriftkultur steht uns seit 2012 in einer vollständigen Ausgabe von Maria Tichova zur Verfügung. Der Vortrag stellt die Grundlagen und Ergebnisse des Projekts „Der Wortschatz des Lehr-Evangeliums von Konstantin von Preslav: altbulgarisch-griechische und griechisch-altbulgarische Wortverzeichnisse“ vor, das vom Bulgarischen Nationalen Wissenschaftsfonds gefördert und am Institut für Balkanforschung sowie am Zentrum für Thrakologie der Bulgarischen Akademie der Wissenschaften durchgeführt wird. Im Rahmen des Vortrags werden die Voraussetzungen, die Struktur und die methodischen Herausforderungen der im Projekt entwickelten digitalen Werkzeuge exemplarisch erläutert.

Ivan P. Petrov ist Universitätsassistent für Altslawische Philologie und Balkanistik am Institut für Slawistik der Universität Wien. Er promovierte in altkirchenslawischer Sprache und historischer Grammatik an der Sofioter Universität 'Hl. Kliment von Ohrid' (*Monografie: Die Proto-Slawischen nt-Stämme: Vorgeschichte und Erbe*). Er ist Absolvent des BA-Studiengangs für Klassische Philologie sowie der MA-Studiengänge Altkirchenslawistik und Slawistik (mit Schwerpunkt Polnisch) derselben Universität. Seine Forschungsschwerpunkte sind die vergleichenden und historischen Studien der indoeuropäischen Sprachen, die Patristik sowie die mittelalterlichen Übersetzungen vom Griechischen in slawische Sprachen wie auch die mittelalterliche griechische und kyrillische Paläographie. Seine Forschungen wurden vom österreichischen Bildungsministerium (Programm Ernst Mach weltweit), vom Institut Français und von der Alexander von Humboldt-Stiftung gefördert. Ivan P. Petrov ist seit 2017 Teil des Redaktionsteams des Philologischen Forums. Im Jahr 2022 übernahm er die Leitung der neu gegründeten Reihe für elektronische Monographien Experior. Im Jahr 2023 wurde er auch in das Redaktionsteam der Zeitschrift *Scripta & e-Scripta* eingeladen.

